

DIE KUNDENZEITUNG FÜR TAUBERFRANKEN UND HOHENLOHE

NÄHER DRAN

Ausgabe Juli 2026



Stadtwerk
Tauberfranken

JETZT SCHON
BEWERBEN! UNSERE
AUSBILDUNGSPLÄTZE
FÜR 2027

KOSTENLOSE
INFO-
VERANSTALTUNG
ZUM THEMA PV
AM 16. JULI

WaLuLiS

Stadtwerk Tauberfranken investiert in
eine zukunftsichere Wasserversorgung

Neu

Praxis hautnah lernen in der Azubiwerkstatt



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Sommer ist da – und mit ihm nicht nur lange, helle Tage, sondern auch immer häufiger extreme Temperaturen. Gerade in solchen Phasen zeigt sich, wie wichtig eine sichere Trinkwasserversorgung ist. Wir beim Stadtwerk Tauberfranken investieren daher stetig in eine zuverlässige Versorgung und eine leistungsfähige Infrastruktur.

Der erste Bauabschnitt unserer umfassenden Wasserkonzeption „WaLuLiS“ für die Ortsteile Wachbach, Lustbronn, Lillstadt und Stuppach ist so gut wie abgeschlossen (Seite 4). Ziel des Projekts ist es, die Trinkwasserversorgung in der Region langfristig sicher, effizient und zukunftsfähig aufzustellen.

Sommer heißt Sonne, Schwimmbad und hoffentlich kein Sonnenbrand. Die Kraft der Sonne sollten wir jedoch überall dort nutzen, wo es sinnvoll ist: Eine Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Dach ist eine attraktive Möglichkeit, klimafreundlichen Strom zu produzieren und unabhängiger zu werden. Gemeinsam mit unserem Partner SE Solar beraten wir Sie gerne rund um Planung, Umsetzung und Fördermöglichkeiten. Merken Sie sich dafür schon heute unsere Infoveranstaltung am 16. Juli vor. Vielleicht ist das der perfekte Anlass, Ihr persönliches Solarprojekt anzugehen (Seite 6 und 7).

Ein weiteres Thema, das uns besonders am Herzen liegt, ist die Ausbildung unserer Nachwuchskräfte. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unsere neue Azubi-Werkstatt vor. (Seite 8).

Darüber hinaus haben wir wieder eine Vielzahl weiterer Themen für Sie zusammengestellt: spannende Einblicke in aktuelle Projekte, Tipps rund um Energie und Wasser sowie interessante Rückblicke auf Projekte, Veranstaltungen und Aktionen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und einen schönen, sonnigen Sommer!

Herzlichst

Ihr

Paul Gehrig

Geschäftsführer Stadtwerk Tauberfranken

Impressum

NÄHER DRAN erscheint dreimal jährlich im Versorgungsgebiet des Stadtwerks Tauberfranken für alle Kunden und die, die es werden wollen.

Herausgeber: Stadtwerk Tauberfranken GmbH, Max-Planck-Str. 5, 97980 Bad Mergentheim • **Redaktion:** Barbara Kurz (V.i.S.d.P.), Stadtwerk Tauberfranken GmbH • **Redaktionelle Betreuung:** Fröhlich PR GmbH • **Satz:** Baumgärtner Marketing GmbH • **Fotos:** Stadtwerk Tauberfranken, Foto Besserer, Michael Pogoda Photography, stock.adobe.com • **Druck:** Stieber-Druck GmbH, 97922 Lauda-Königshofen • Irrtum und Druckfehler vorbehalten.



ENTSTÖRUNGSDIENST



Bei Störungen können Sie sich rund um die Uhr an folgende Rufnummern wenden:

Allgemeine Störungen	0800 4913601
Gasnotruf	0800 4913602
Störungen Internet	07931 491307

INFO

Die Öffnungszeiten für unser Büro in der Sparkasse in Tauberbischofsheim haben sich geändert:



**AB SOFORT DONNERSTAGS VON
9:00 UHR BIS 12:30 UHR**

SERVICE-ECKE

Unsere Öffnungszeiten

Kundencenter in Bad Mergentheim

Mo., Di., Do.:	8.30 Uhr bis 17 Uhr
Mi. u. Fr.:	8.30 Uhr bis 14 Uhr

Sie erreichen uns unter:

Zentrale	07931 491-0
Kunden-Center	07931 491-391
Zählerwechselermin	07931 491-492
Einspeiseanlagen	07931 491-555

Postfach 1703 • 97967 Bad Mergentheim

Max-Planck-Str. 5 • 97980 Bad Mergentheim

www.stadtwerk-tauberfranken.de

kontakt@stadtwerk-tauberfranken.de



Der 19. Stadtlaf Bad Mergentheim hat einmal mehr gezeigt, wie viel Energie in der Region steckt. Mit 1.965 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden Ende April Innenstadt, Schloss- und Kurpark zur großen Laufarena – und zum Treffpunkt für alle, die Sport, Gemeinschaft und Heimatverbundenheit erleben wollten.

Mitten drin: das Stadtwerk Tauberfranken. Als Sponsor unterstützte das Stadtwerk nicht nur die Veranstaltung, sondern war auch sportlich selbst am Start. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gingen in Staffeln und als Einzelläuferinnen und Einzelläufer auf die Strecke und zeigten dabei, dass Energie beim Stadtwerk nicht nur Strom und Gas ist, sondern, dass das Stadtwerk-Team auch sportlich vor Energie strotzt.

Ob beim 5-Kilometer-Lauf, in den Staffelfrennen oder beim Halbmarathon – das Stadtwerk war mit vollem Einsatz vertreten. Ein besonderer Höhepunkt war erneut der Stadtwerk Tauberfranken Halbmarathon, der zahlreiche Laufbegeisterte nach Bad Mergentheim zog. Tausende Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten entlang der Strecke und rund um den Marktplatz für beste Stimmung.

„Der Stadtlaf verbindet sportlichen Ehrgeiz, Teamgeist und regionale Verbundenheit – Werte, die auch unser tägliches Handeln als Energieversorger prägen. Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, Teil dieser besonderen Veranstaltung zu sein“, so Vertriebsleiter Steffen Heßlinger, der selbst mit am Start war.

MESSELAUF KÖNIGSHOFEN AM 19. SEPTEMBER

Jetzt anmelden!

Am 19. September 2026 ist es wieder so weit: Der 34. Messelauf Königshofen lädt Laufbegeisterte aus der ganzen Region nach Lauda-Königshofen ein. Mit Angeboten für verschiedene Altersgruppen und Leistungsniveaus gehört die traditionsreiche Veranstaltung seit Jahren fest zum regionalen Sportkalender und steht für Bewegung, Gemeinschaft und echte Begeisterung.

Die Anmeldung ist online möglich, Meldeschluss ist der 15. September 2026. Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind von 11:00 bis 12:30 Uhr noch möglich. Weitere Informationen und die Online-Anmeldung gibt es unter: www.messelauf.de.

Das Stadtwerk Tauberfranken ist beim Messelauf auch 2026 wieder als Sponsor mit dabei. „Wir freuen uns, den Messelauf auch weiterhin zu unterstützen. Die Förderung solcher Veranstaltungen ist Teil unseres regionalen Engagements: Wir möchten nicht nur die Versorgung in Tauberfranken sichern, sondern auch das gesellschaftliche Leben vor Ort aktiv mitgestalten. Sportveranstaltungen wie der Messelauf bringen Menschen zusammen, stärken den Gemeinschaftssinn und setzen ein positives Zeichen für Gesundheit, Teamgeist und Verbundenheit mit der Heimat“, sagt Geschäftsführer Paul Gehrig.



GROBE MÜLLSAMMELAKTION IM FRÜHJAHR

Gemeinsam anpacken für eine saubere Region

Nachhaltigkeit beginnt direkt vor der eigenen Haustür – und genau dort haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtwerks Tauberfranken gemeinsam mit Freunden und Familien angepackt. Bei der Müllsammelaktion in Bad Mergentheim und der Umgebung wurde achtlos weggeworfener Abfall aus der Natur gesammelt und fachgerecht entsorgt.

Wege, Wiesen und Grünflächen konnten von Müll befreit werden, wodurch nicht nur das Landschaftsbild verbessert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Schutz von Umwelt und Tierwelt geleistet wurde.

„Als regional verankertes Unternehmen ist es uns ein großes Anliegen, Verantwortung für unsere Umwelt zu über-

nehmen – über die sichere Energie- und Wasserversorgung hinaus. Die Müllsammelaktion steht stellvertretend für unser Verständnis von Nachhaltigkeit: aktiv handeln, Bewusstsein schaffen und gemeinsam mit den Menschen vor Ort etwas bewegen“, erläutert Ann-Kathrin Murphy, Leitung Unternehmensentwicklung und Kommunikation beim Stadtwerk.

WASSER – EIN KOSTBARES GUT

Stadtwerk Tauberfranken investiert in eine zukunftssichere Versorgung

Das Stadtwerk Tauberfranken steht seit jeher für Sicherheit, Verantwortung und Vertrauen in der Region. Als regionaler Energie- und Wasserversorger liefert das Unternehmen Tag für Tag Trinkwasser in höchster Qualität.

Das Trinkwasser des Stadtwerks – und generell in Deutschland – hat eine sehr hohe Qualität und wird regelmäßig streng kontrolliert. Die aktuellen Trinkwasserwerte finden sich auf der Homepage des Stadtwerks.

Hier geht's zu unseren
Trinkwasserwerten

<https://stadtwerk-tauberfranken.de/wasser/>



Wasser sparen – besonders wichtig im Sommer

Gerade in den Sommermonaten steigt der Wasserverbrauch oft deutlich an. Auch wenn die Versorgungssicherheit hoch ist, gilt: Mit Wasser sorgsam umzugehen, ist ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

TIPP:

WASSERSPRUDLER STATT KISTEN SCHLEPPEN

Mit einem Wassersprudler lässt sich Trinkwasser aus der Leitung schnell und einfach in sprudelndes Wasser verwandeln.

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick:

- » Bequem: Keine schweren Getränkekisten mehr schleppen.
- » Günstig und umweltfreundlich: Weniger Flaschen, weniger Transport, geringerer CO₂-Fußabdruck.
- » Ideal im Sommer: Immer genügend sprudelndes Trinkwasser im Haus, auch wenn mehr getrunken wird.

In Kombination mit der hohen Qualität des Trinkwassers in Tauberfranken ist der Wassersprudler eine komfortable und nachhaltige Alternative zu abgefüllten Getränken.



Der erste Bauabschnitt bei Stuppach ist so gut wie abgeschlossen. So wurde unter anderem das Abgabebauwerk in Stuppach mit Natursteinen verkleidet.

TRINKWASSERKONZEPT WALULIS

Erster Bauabschnitt fast abgeschlossen

Das Stadtwerk Tauberfranken investiert stetig in eine zuverlässige Trinkwasserversorgung und eine leistungsfähige Infrastruktur – aktuell unter anderem durch WaLuLiS, die Neustrukturierung des Trinkwasserkonzepts für Wachbach, Lustbronn, Lillstadt und Stuppach.

Unter dem Namen „WaLuLiS“ begann im vergangenen Jahr der erste Bauabschnitt einer umfassenden Wasserkonzeption für diese Ortsteile. Ziel des Projekts ist es, die Trinkwasserversorgung in der Region langfristig sicher, effizient und zukunftsfähig aufzustellen. Seitdem ist schon einiges passiert: Bis Ende Juli soll der erste Bauabschnitt fertiggestellt sein und seinen Betrieb aufnehmen.

So wurde in Stuppach ein neuer Hochbehälter gebaut und an das Ortsnetz angebunden. Der Leitungsbau ist bereits fertig. Aktuell laufen noch Elektroinstallationen am Hochbehälter und am Abgabeschacht Stuppach. Der Abgabeschacht wurde mit dekorativem

Naturstein verkleidet, weitere Arbeiten an den Außenanlagen folgen noch.

Als Nächstes steht nun der zweite Bauabschnitt an: der Leitungsbau von der Abgabestelle Stuppach bis zur Abgabestelle Lillstadt. Die Bauzeit für das gesamte Projekt, das in vier Bauabschnitte gegliedert ist, erstreckt sich bis voraussichtlich 2029. Dabei werden insgesamt vier ältere Hochbehälter außer Betrieb genommen und durch zwei neue Hochbehälter ersetzt. Insgesamt investiert das Stadtwerk rund 7,5 Millionen Euro in die neue Wasserkonzeption, davon entfallen etwa 2 Millionen Euro auf den ersten Bauabschnitt.

GLASFASER IN NEUER DIMENSION

Erster Kunde erfolgreich auf 10G-Plattform umgestellt

Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht: Der erste Kunde wurde erfolgreich auf unsere neue Telekommunikationsplattform migriert – und damit ist der Weg frei für 10G-fähige Glasfaseranschlüsse. Mit dieser technologischen Weiterentwicklung hebt das Stadtwerk sein Glasfasernetz auf ein neues Leistungsniveau und schafft die Grundlage für noch höhere Bandbreiten, maximale Stabilität und zukunftssichere Konnektivität.

Die neue Plattform ermöglicht es, Glasfaseranschlüsse fit für die nächste Generation zu machen. „Damit reagieren wir auf den stetig wachsenden Bedarf an Datenvolumen und Geschwindigkeit – sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Umfeld“, sagt Matthias Siegel, Leiter Telekommunikation beim Stadtwerk.

Parallel dazu arbeitet das Stadtwerk bereits an einer neuen Tarifwelt, die optimal auf die erweiterten technischen Möglichkeiten abgestimmt ist. Ziel ist es, Kundinnen und Kunden flexible und attraktive Angebote zu bieten, die den individuellen Anforderungen von morgen gerecht werden.



Matthias Siegel (Leiter Telekommunikation) beim Einrichten des 10G-fähigen Glasfaseranschlusses beim Kunden.

„Wir freuen uns sehr, unser Glasfasernetz in eine neue Dimension gehoben zu haben. Unser besonderer Dank gilt allen, die Interesse an der Umstellung gezeigt und diesen Schritt aktiv begleitet haben. Gemeinsam gestalten wir die digitale Zukunft“, so Geschäftsführer Paul Gehrig.

WICHTIGER MEILENSTEIN ERREICHT

Die gesetzliche Smart-Meter-Quote wurde erfüllt

Die Digitalisierung der Energiewende schreitet voran: Das Stadtwerk Tauberfranken hat die gesetzlich vorgegebene Rolloutquote für intelligente Messsysteme (Smart Meter) erfolgreich erreicht. Bis zum 31. Dezember 2025 mussten gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) mindestens 20 Prozent der vorgesehenen Messstellen mit Smart Metern ausgestattet sein. Mit einer Rolloutquote von 23,6 Prozent wurde dieses Ziel sogar übertroffen. Smart Meter sind wichtig für die Energiewende, weil sie genau zeigen, wann wie viel Strom verbraucht wird. So kann Strom aus Sonne und Wind besser genutzt und das Netz stabil gehalten werden. Die Geräte „merken“, wann viel Strom vorhanden ist (z. B. wenn die Sonne scheint oder Wind weht) und helfen dabei, den Verbrauch genau dann zu nutzen. Auf diese Weise geht weniger Energie verloren, und es muss weniger Strom zusätzlich erzeugt werden.

Smart Meter ermöglichen eine präzisere Erfassung von Verbrauchs- und Einspeisedaten und schaffen die Grundlage für ein intelligentes Energiesystem.

„Die erfolgreiche Umsetzung der gesetzlichen Rolloutquote zeigt, dass wir organisatorisch und technisch sehr gut aufgestellt sind. Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Fachwissen und ihrem hohen Engagement maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben. Die Anforderungen an das Messwesen werden weiter steigen. Deshalb investieren wir gezielt in die Qualifizierung unserer Fachkräfte und die Weiterentwicklung unserer Prozesse“, sagt Sebastian He-

ger, Leiter Netzwirtschaft und verantwortlich für die Prozesse im Messwesen.

Auch in den kommenden Jahren setzt das Stadtwerk Tauberfranken den Ausbau konsequent fort. Im Jahr 2026 liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Anlagen zur Stromerzeugung, beispielsweise Photovoltaikanlagen, sowie auf der Einführung neuer Steuerungsmöglichkeiten. Hierfür kommen zusätzliche technische Komponenten zum Einsatz, die eine sichere und effiziente Steuerung ermöglichen. So erfüllt das Stadtwerk Tauberfranken nicht nur die gesetzlichen Anforderungen, sondern gestaltet aktiv die Energieversorgung von morgen.



Die Umstellung auf Smart Meter ist eine große Aufgabe. Bis Ende 2025 mussten mindestens 20 Prozent der vorgesehenen Messstellen umgerüstet sein. Das Stadtwerk hat die vorgegebene Quote sogar übertroffen.



EIGENEN STROM ERZEUGEN MIT PHOTOVOLTAIK

Starke Partnerschaft zwischen dem Stadtwerk Tauberfranken und der SEH SOLAR Hohenlohe GmbH (SE SOLAR)

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Stadtwerk Tauberfranken und SE SOLAR im Bereich Solarenergie/Photovoltaik besteht bereits seit 2020 und hat sich bewährt.

Photovoltaik zählt heute zu den kostengünstigsten und zukunftssichersten Energiequellen. Sie bietet nicht nur großes Potenzial für den Klimaschutz, sondern auch für die eigene Geldbörse. Genau hier setzt das Produktkonzept **>>smart energy** des Stadtwerks an: Es unterstützt Kunden dabei, eigenen Solarstrom zu produzieren und effizient zu nutzen – vom Dach bis zur Wallbox.

„Wer sich heute für Photovoltaik entscheidet, wählt echte Unabhängigkeit. Jede selbst erzeugte Kilowattstunde macht Sie weniger anfällig für Energiekrisen, stärkt Ihre Eigenversorgung und bringt Sie Schritt für Schritt zur Autarkie. Ihr eigenes Dach wird damit zum soliden Fundament für eine stabile und nachhaltige Energiezukunft“, betonen Steffen Heßlinger, Vertriebsleiter des Stadtwerks Tauberfranken, und Michael Steinle, Geschäftsführer von SE SOLAR.



UNSERE PRODUKTE

smart energy solar

» Solaranlage ohne Speicher

smart energy solar safe

» Solaranlage mit Speicher

smart energy Zusatzkomponenten

» bedarfsorientierte Produktkomponenten

Unser Service: Begleitung von der Erstberatung bis zur Inbetriebnahme



INTERESSE?

Stellen Sie uns einfach online Ihre Anfrage über den QR-Code oder rufen Sie uns gerne an unter 07931 491 417.

DIE EIGENE PHOTOVOLTAIKANLAGE

Infoabend beim Stadtwerk am 16. Juli

Das Stadtwerk Tauberfranken lädt am Donnerstag, 16.07.2026 um 17 Uhr zu einer informativen Veranstaltung rund um das Thema Photovoltaik ein. Diese findet in Kooperation mit SE SOLAR im Mehrzweckraum des Stadtwerks statt.

Immer mehr Hausbesitzer interessieren sich für erneuerbare Energien und besonders für die Nutzung von Solarstrom auf dem eigenen Dach. Antworten auf die wichtigsten Fragen dazu gibt das Stadtwerk Tauberfranken gemeinsam mit SE SOLAR bei einem Infoabend rund um das Thema Photovoltaik am Donnerstag, 16. Juli 2026 um 17 Uhr.

Die Veranstaltung bietet einen praxisnahen Überblick über Technik, Potenziale

und Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen. Zudem wird erläutert, wie PV-Anlagen optimal mit verschiedenen Verbrauchern wie Wärmepumpen oder Wallboxen kombiniert werden können.

Fachleute von SE SOLAR erklären anhand von Modellen und Anschauungsmaterial, wie eine Photovoltaikanlage aufgebaut ist und worauf es bei Planung und Installation ankommt. Dabei gehen sie darauf ein, welche Leistung für unterschiedliche

INFOVERANSTALTUNG „PHOTOVOLTAIK“

» Wann: 16.07.2026 um 17:00 Uhr
» Wo: Mehrzweckraum
Stadtwerk Tauberfranken
» Max-Planck-Str. 5,
97980 Bad Mergentheim
Telefonische Anmeldung:
07931 491-417



Gebäudetypen sinnvoll ist, welche Komponenten für einen zuverlässigen Betrieb entscheidend sind, und wie Faktoren wie Dachausrichtung, Sonneneinstrahlung oder gesetzliche Vorgaben die Wirtschaftlichkeit beeinflussen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Interessenten, sich über den obenstehenden QR-Code oder telefonisch vorab anzumelden.

Vor der Anschaffung einer Photovoltaikanlage sollte geklärt sein, ob eine Rückspeisung von überschüssigem, nicht selbst benötigtem Strom, ins öffentliche Netz möglich ist. Daher muss in jedem Falle eine Netzanfrage beim Netzbetreiber erfolgen. Das Stadtwerk Tauberfranken bietet hierfür ein Onlineportal an. Ist keine Einspeisung in das Stromnetz möglich, kann dies die Finanzierung bzw. Wirtschaftlichkeit der Anlage beeinflussen, da dann keine Einspeisevergütung anfällt. **Mehr dazu unter <https://stadtwerk-tauberfranken.de/netz/einspeiserwerden/>**



INTELLIGENTE FLÄCHENNUTZUNG

Parkplatz-PV-Anlage in Bad Mergentheim offiziell eingeweiht

Mit der feierlichen Inbetriebnahme der neuen Parkplatz-Photovoltaikanlage hat das Stadtwerk Tauberfranken ein innovatives Energieprojekt im Main-Tauber-Kreis abgeschlossen. Die PV-Überdachung auf dem Mitarbeiterparkplatz des Stadtwerks verbindet nachhaltige Stromerzeugung mit intelligenter Flächennutzung.

Die Anlage verfügt über eine Leistung von 175 kWp und erzeugt künftig rund 165.000 kWh Solarstrom pro Jahr. Ein Großteil des erzeugten Stroms wird direkt vor Ort im ehemaligen Wasserwerk genutzt, das vom Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW) betrieben wird. Damit trägt das Projekt konkret zu Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit bei.

„Wir zeigen hier ganz praktisch, wie Energiewende vor Ort gelingt – auf einer bereits versiegelten Fläche, ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich überzeugend“, erklärt Paul



Vertreter aus Politik, Verwaltung und Energiewirtschaft weihen gemeinsam die neue Parkplatz-Photovoltaikanlage ein.

Foto: Besseler

Gehrig, Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken. Besonders dankt er dem Land Baden-Württemberg für die Förderung sowie allen Projektpartnern.

Auch Prof. Dr. Wolfgang Reinhart (MdL) würdigt das Vorhaben als starkes Signal für den Ausbau erneuerbarer Energien in der Region. Oberbürgermeister Udo Glatthaar betont den Mehrwert für Bad Mergentheim und den Main-Tauber-Kreis.

Neben der Stromerzeugung bietet die Anlage weitere Vorteile: geschützte Stellplätze, moderne LED-Beleuchtung sowie acht neue Ladepunkte. Die Investitionskosten lagen bei rund 520.000 Euro brutto, wovon nahezu 100.000 Euro durch Fördermittel des Landes Baden-Württemberg unterstützt wurden. Mit dem Projekt unterstreicht das Stadtwerk Tauberfranken erneut seine Rolle als zuverlässiger Partner der regionalen Energiewende.

AUS DER PRAXIS IN DIE VERANTWORTUNG

Ralf Teutsch übernimmt Betriebsleitung Gas und Wasser bei der EWS



Zum 1. April 2026 hat Ralf Teutsch die Funktion des Betriebsleiters Gas und Wasser bei der Energie- und Wasser-Service-Main-Tauber GmbH (EWS) übernommen. Neben seiner Tätigkeit im operativen Zählerwechsel trägt er damit die fachliche Verantwortung für den handwerklichen Betrieb des Unternehmens.

Ralf Teutsch ist bereits seit mehreren Jahren für die EWS tätig und war bislang als Monteur im Bereich Gas und Wasser im Einsatz. Durch seine langjährige Praxiserfahrung und seine umfassenden Fachkenntnisse bringt er beste Voraussetzungen für seine neue Aufgabe mit.

Als Betriebsleiter steht er der Geschäftsführung in allen handwerklich-technischen Fragen beratend zur Seite. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Qualitätsstandards, die fachliche Unterstützung der Monteure, die Weiterentwicklung von Arbeitsabläufen sowie die technische Abstimmung mit Auftraggebern.

„Mit der Bestellung von Ralf Teutsch setzen wir bewusst auf die Weiterentwicklung unserer eigenen Mitarbeiter. Er kennt unsere Abläufe, unsere Kunden und die Anforderungen der täglichen Praxis sehr genau. Mit seiner Erfahrung und seinem Engagement wird er die erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens weiter unterstützen“, erklärt Sebastian Heger, Geschäftsführer der Energie- und Wasser-Service-Main-Tauber GmbH.

Die Geschäftsführung und das gesamte Team gratulieren Ralf Teutsch zu seiner neuen Aufgabe und wünschen ihm für die neuen Herausforderungen viel Erfolg.

AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVE

Die neue Azubiwerkstatt

Mit der neuen Azubiwerkstatt schafft das Stadtwerk einen modernen Lernort, an dem Ausbildung praxisnah stattfindet. Hier verbinden die Auszubildenden bei regelmäßigen Übungstagen theoretische Grundlagen wie Rechnen und Fachtheorie direkt mit der praktischen Anwendung.

Zusammenhänge verstehen und praktisch lernen – in der neuen Azubiwerkstatt werden die Nachwuchskräfte des Stadtwerks fit gemacht.



Gemeinsam mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern bauen sie Schaltungen auf, üben typische Arbeitsschritte und verstehen technische Zusammenhänge Schritt für Schritt. Die enge persönliche Betreuung spielt dabei eine zentrale Rolle: Sie gibt Sicherheit, fördert Verantwortungsbewusstsein und schafft Vertrauen – wichtige Voraussetzungen für den Start ins Berufsleben.

„Gute Ausbildung bedeutet für uns mehr als reine Wissensvermittlung. Deshalb nehmen sich unsere

Ausbilder bewusst Zeit für Fragen, begleiten die Auszubildenden im Arbeitsalltag und unterstützen sie dabei, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln“, berichtet Personalleiterin Sigrid Flick.

Mit der neuen Werkstatt investiert das Stadtwerk gezielt in eine moderne und praxisnahe Ausbildung. „Damit legen wir eine wichtige Grundlage dafür, junge Fachkräfte langfristig zu gewinnen“, so Flick weiter.

DURCHSTARTEN BEIM STADTWERK

Hohe Ausbildungsquote, starke Ergebnisse

Wer beim Stadtwerk Tauberfranken in die Ausbildung startet, legt den Grundstein für eine Karriere, die von Anfang an auf soliden Beinen steht. Denn das Stadtwerk ist nicht nur ein verlässlicher Versorger für die Region, es ist auch ein engagierter Ausbildungsbetrieb mit hohem Qualitätsanspruch.



Bild: Michael Pogoda

JETZT BEWERBEN!

Zum Ausbildungsstart 2027 haben wir aktuell zwei freie Ausbildungsplätze:

- » Ausbildung zum Umwelttechnologen für Wasserversorgung m/w/d (ehemals Fachkraft für Wasserversorgungstechnik)
- » Ausbildung zum/r Kaufmann/-frau für Büromanagement m/w/d

Fragen rund um die Ausbildung beim Stadtwerk Tauberfranken sind jederzeit willkommen. Auch ein Praktikum ist möglich.

Ansprechpartnerin:
 Personalleiterin Sigrid Flick
 Tel. 07931 491-371
 E-Mail: personalleitung@stadtwerk-tauberfranken.de



Mehr Infos unter
<https://stadtwerk-tauberfranken.de/karriere/ausbildung-studium/>

Seit vielen Jahren hält das Stadtwerk Tauberfranken eine Ausbildungsquote von durchschnittlich 10 % aufrecht – ein Wert, der als besonders hoch gilt. „Wir verstehen es als unsere Verantwortung als regionaler Arbeitgeber, jungen Menschen eine Perspektive zu geben. Nachwuchsförderung ist bei uns keine Randnotiz, sondern gelebte Unternehmenskultur“, betont Personalleiterin Sigrid Flick. Ein sichtbares Zeichen dieser Qualität ist die Dualis-Zertifizierung, die das Stadtwerk bereits seit 2015 trägt. Das Zertifikat steht für eine nachweislich hochwertige duale Ausbildung.

Ausbildungsbeauftragte für jedes Team

Was eine gute Ausbildung ausmacht, sind nicht nur Inhalte – es sind die Menschen dahinter. Beim Stadtwerk sorgen Ausbildungsbeauftragte in den jeweiligen Teams dafür, dass Auszubildende nicht allein gelassen werden. Wer eine Frage hat, findet direkt in seinem Bereich einen kompetenten Ansprechpartner.

Beste Ergebnisse, beste Chancen

Die Ergebnisse sprechen für sich: Über alle Ausbildungsberufe hinweg schneiden die Auszubildenden des Stadtwerks überdurchschnittlich gut ab. Ein besonders

herausragendes Beispiel lieferte 2025 Tim Leiser: Der frisch ausgebildete Fachmann für Wasserversorgungstechnik schloss seine Ausbildung als Bundesbester in seinem Ausbildungsberuf ab – eine Leistung, auf die das gesamte Team stolz ist und die zeigt, was bei guter Begleitung möglich wird.

Auch im September 2026 wachsen die Teams wieder: Eine neue Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement und ein neuer Auszubildender als Elektroniker für Betriebstechnik starten ihren Berufsweg beim Stadtwerk Tauberfranken.

„Viele Auszubildende bleiben nach Ausbildungsabschluss zu einem hohen Prozentsatz dem Stadtwerk treu und finden hier ihren langfristigen Berufsweg, bilden sich weiter und machen echte Karrieren“, erläutert Sigrid Flick.

Aktuell sind knapp 40 Kolleginnen und Kollegen im Stadtwerk-Team tätig, die hier bereits eine Ausbildung gemacht haben. Eine hohe Übernahmequote nach dem Abschluss zeigt: Das Stadtwerk bildet nicht aus, um loszulassen. Es bildet aus, um gemeinsam zu wachsen.

AUSTAUSCH AUF AUGENHÖHE

Regionalbeirat stärkt Zusammenarbeit zwischen Kommunen und dem Stadtwerk

Der Regionalbeirat des Stadtwerks Tauberfranken ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Städten und Gemeinden der Region und dem Energieversorger. In dem Gremium arbeiten Vertreter der Kommunen gemeinsam mit dem Stadtwerk daran, die Energieversorgung vor Ort zukunftssicher und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Einmal jährlich lädt das Stadtwerk Tauberfranken die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen, in denen es die Gaskonzession innehat, zum Regionalbeirat ein. Auch in diesem Jahr standen der fachliche Austausch und das persönliche Miteinander im Mittelpunkt des Treffens, das Ende April in Grünsfeld stattfand.



Der Regionalbeirat ist weit mehr als jährliches Pflichtprogramm. Er ist ein lebendiges Forum für den direkten Dialog zwischen dem Energieversorger und seinen Partnerkommunen, um gemeinsam mit Geschäftsleitung und kommunalen Vertreterinnen und Vertretern auf Augenhöhe zu sprechen.

Zu den zentralen Aufgaben des Beirats gehört es, das Stadtwerk bei wesentlichen Fragen der Energieversorgung zu begleiten. Dazu zählen unter anderem der Ausbau der Infrastruktur, die Planung von Investitionen sowie die Einordnung aktueller Entwicklungen im Energiemarkt. Der Regionalbeirat hat dabei eine beratende Funktion und sorgt vor allem für einen intensiven Informationsaustausch zwischen kommunaler Ebene und Unternehmen

Bei der jüngsten Sitzung in Grünsfeld Ende April kamen Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Kommunen zusammen, um sich über aktuelle Themen der Energieversorgung zu informieren und auszutauschen. Im Mittelpunkt standen dabei die allgemeine Entwicklung des Energiemarktes, die Situation der

Gasversorgung sowie künftige Herausforderungen im Zuge der Energiewende.

In offener Runde wurden zentrale Themen der Energiebranche diskutiert, darunter Aktuelles im Bereich Gas und Wärme, die Entwicklung der Energiepreise sowie erneuerbare Energien und ihre Bedeutung für die kommunale Energieversorgung.

Darüber hinaus wurden aktuelle Entwicklungen innerhalb des Unternehmens vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen aus den Kommunen einzubringen, um regionale Anliegen frühzeitig in Planungen einzubeziehen.

Der Regionalbeirat leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Transparenz und zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Energieversorger. Gerade in Zeiten großer Veränderungen im Energiesektor gewinnt dieses Austauschformat weiter an Bedeutung.

SICHERHEIT AUS DER LEITUNG – DIE GEBRAUCHSFÄHIGKEITSPRÜFUNG

Ihre Gasheizung wärmt zuverlässig – aber wann wurde die Gasinstallation zuletzt geprüft? Das Stadtwerk Tauberfranken erklärt, warum die regelmäßige Kontrolle der Gasanlage nicht nur Pflicht, sondern vor allem wichtig für die Sicherheit ist.

Wer ein Gebäude mit Gasanschluss besitzt, trägt Verantwortung. Laut den **Technischen Regeln für Gasinstallationen (TRGI 2018)** ist der Anlagenbesitzer ab der sogenannten Hauptabsperrvorrichtung (dem Gashahn vor dem Zähler) selbst für den ordnungsgemäßen Zustand der Gasleitungen und der angeschlossenen Geräte – etwa Heizung oder Gasterme – verantwortlich. Bis zu diesem Punkt liegt die Verantwortung beim Netzbetreiber, also beim Stadtwerk Tauberfranken.

Das bedeutet konkret: Die Rohrleitungen innerhalb des Hauses, der Gaszähler, Absperrventile und alle angeschlossenen Geräte müssen regelmäßig überprüft werden.

Was ist die Gebrauchsfähigkeitsprüfung?

Die Gebrauchsfähigkeitsprüfung ist eine technische Inspektion der gesamten Gasinstallation im Gebäude. Dabei wird die Anlage auf Undichtigkeiten, Mängel und Sicherheitsrisiken untersucht.

Die Gebrauchsfähigkeitsprüfung muss alle 12 Jahre von einem Fachmann durchgeführt werden und wird im Anschluss durch eine Bescheinigung bestätigt.

Hausschau – der jährliche Gascheck

Ergänzend zur vorgeschriebenen Prüfung alle 12 Jahre, sollte einmal im Jahr eine einfache Sichtprüfung der Gasanlage erfolgen. Dazu ist kein Fachmann nötig, die so genannte Hausschau kann jeder selbst durchführen.

Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) hat eine Checkliste für die jährliche Hausschau zusammengestellt, an der sich die Betreiber einer Gasanlage orientieren können.

Kann jede der folgenden Fragen mit einem „Ja“ beantwortet werden, funktioniert die Anlage einwandfrei. Gibt es jedoch bei mindestens bei einem Punkt ein „Nein“ oder auch nur Zweifel, sollte sicherheitshalber ein Installateur zu Rate gezogen werden.

**FAUSTREGEL:
1X IM JAHR
HAUSSCHAU
ALLE 12 JAHRE
PRÜFUNG DURCH
DEN FACHMANN!**



HAUSSCHAU: CHECKLISTE FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG DER GASANLAGE

- » Sind alle Absperrvorrichtungen, z. B. an Hausanschluss und Zähler, frei zugänglich?
- » Sind die Gasleitungen in einwandfreiem Zustand, besonders an Wand- bzw. Deckendurchführungen sowie in feuchten, unbelüfteten Räumen?
- » Sind alle Gasleitungen gut befestigt und frei von „Anhängseln“?
- » Sind Lüftungsöffnungen an Verkleidungen vorhanden?
- » Sind die Verbrennungsluftöffnungen an Wand oder Tür des Aufstellraums der Gasgeräte offen?
- » Ist für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr bei Abdichtung bzw. Neueinbau von Fenstern und Türen gesorgt?
- » Wurde bei der Installation einer Abluft-Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners mit dem Fachmann gesprochen?
- » Die Schlauchleitungen vom Herd zur Gassteckdose sind ohne Knicke und ausreichend von Flammen und Hitze entfernt?
- » Bei sichtbarer Flamme am Gasgerät: Brennt sie durchgehend blau, ohne Rußspuren oder auffällige Gerüche?

**Haben Sie weitere Fragen, dann
melden Sie sich gerne.**

TAUBERFRANKEN KLIMAINVEST

Mit großem Erfolg wurde die Bürgerbeteiligung „Tauberfranken Klimainvest“ zum Ende des Jahres 2025 geschlossen! Das gewünschte Emissionsvolumen von rund **8 Mio. €** wurde erreicht. Das Geld wird für die Umsetzung der Energiewende hier in der Region eingesetzt, beispielsweise für PV, Windkraftanlagen usw. Nun konnten am 7. Juli 2026 die ersten Zinsen ausgezahlt werden. Die Zins- und Steuerbescheinigungen wurden an die Kundinnen und Kunden versandt.

©pinkrabbitt - stock.adobe.com

MITMACHEN UND GEWINNEN

Wir verlosen einen Trinkwassersprudler im Wert von 120 Euro



Datenschutzhinweis:
Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner erforderlich. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über die Datenverarbeitung zu erhalten oder der Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.stadtwerk-tauberfranken.de/datenschutz.

COUPON

Wo werden unsere Azubis fit für die Praxis gemacht

- ☐ Im Azubi-Workshop
- ☐ In der Azubiwerkstatt
- ☐ Im Online-Seminar

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon/Mobil

E-Mail

Sichern Sie sich mit etwas Glück einen Trinkwassersprudler im Wert von 120 Euro von expert Reinhart aus Kulsheim. Der praktische Helfer ist nicht nur komfortabel im Alltag, sondern hilft auch, Plastikflaschen zu sparen und jederzeit ganz einfach frisches Sprudelwasser zu genießen.

Alles, was Sie tun müssen, ist unsere Preisfrage zu beantworten.

Füllen Sie den Coupon aus und senden Sie diesen an das:

Stadtwerk Tauberfranken
Stichwort: Gewinnspiel
Max-Planck-Straße 5
97980 Bad Mergentheim

Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 21. August 2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Glück!

